

„LeseKnirps“ des Monats März 2022 für die *Lesestufe 1* (ab 6-7 Jahren)

Anja Kiel: Ein Erdferkel wird Superstar! Mit Bildern von Anna-Lena Kühler.
Ravensburg: Ravensburger 2022. 48 Seiten. 8,95 €; ISBN 978-3864295393.



© Verlag Ravensburger; Buchcover der Ausgabe

Ein Erdferkel wird Superstar! von Anja Kiel und Anna-Lena Kühler (Illustrationen) ist eine ganz besondere und gelungene Erstlesegeschichte über den Wunsch, ein spezielles Talent zu besitzen und die Suche nach dem, was uns wirklich glücklich macht. Auch Kinder kennen das: Die Frage nach den eigenen Fähigkeiten und die (zunächst sehr ernüchternde) Einsicht, dass man nicht alles ‚richtig gut‘ kann und erst einmal auskundschaften muss, in welchem Bereich man nun besonders talentiert ist...

Emily Erdferkel, die Protagonistin des Werkes, wäre „gern ein Superstar“ (S. 7), also macht sie sich auf die Suche nach ihrer wahren Begabung, bis sie schließlich erfährt, was sie besonders gut kann – und das liegt viel näher als von ihr (und den Leser/innen) vermutet: Geschickt wird im Buch schon auf den ersten Seiten darauf angespielt, dass Emily ihr Talent ‚wie nebenbei‘ bereits immer wieder benutzt hat, ohne es zu merken bzw. bewusst als solches auch wahrzunehmen. Aber möchte sie sich für ihren Erfolg und die Karriere von ihrer Familie, ihren Freunden und ihrem Wohnort für immer verabschieden? Emily fällt diese Antwort gar nicht schwer!

Es handelt sich um ein sehr spannendes Buch für Leseanfänger/innen, das viel Anlass zur Reflexion über unser Leben bereithält und perfekt auf Erstlesende zugeschnitten ist.

Zusammen mit den farbig-fröhlichen, ausdrucksstarken und die Vorstellungsbildung anregenden Illustrationen von Anna-Lena Kühler gibt es reichlich Identifikationspotential und Angebote für Perspektivenübernahmen: Was kann *ich* besonders gut? Was ist *mir* besonders wichtig im Leben? Was sind unsere ‚wahren‘ Werte, mit denen wir zufrieden durchs Leben gehen können? Ist man glücklicher, wenn man berühmt ist, und was muss man dafür eigentlich alles aufgeben? Was sind die Vor- und Nachteile eines Superstars? Was ist Lampenfieber und ist es schlimm? Für literarische Gespräche bietet das Buch auf jeden Fall reichlich Potential, das gewinnbringend im Unterricht – oder auch privat zu Hause – genutzt werden kann, um mit Kindern ins Gespräch über das (erste) selbstständig gelesene Buch zu kommen. Es wird im Laufe der Handlung auch deutlich, dass jedes Tier andere Eigenschaften hat und eine ganz bestimmte Sache sehr gut kann, weshalb es wenig Sinn macht, sich mit dem Gegenüber zu vergleichen oder es ihnen nachzutun: Die Rennmaus kann nun einmal viel schneller rennen als das Erdferkel, die Ginsterkatze ist eine besonders tolle Tänzerin und die Stachelschweine sehen ungewöhnlich modisch aus, was für die Tiere wiederum normal und völlig selbstverständlich ist: „„Ach‘, sagt Stig, ‚für uns Stachelschweine ist das nichts Besonderes.““ (S. 22) Emily Erdferkel jedenfalls lernt, dass man die Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit in bestimmten Bereichen anerkennen muss. Dennoch hat

jede(r) seine besonderen Fähigkeiten, die es zu entdecken gilt und die man entdecken sollte. Ein Plädoyer für den Glauben an sich selbst und die eigenen Talente!

Aber auch auf sprachlicher Ebene hat das Buch viel zu bieten. Neben den schönen Alliterationen mit Blick auf die Namensgebung der Tiere („Rico Rennmaus“, S. 13; „Stina und Stig Stachelschwein“, S. 21; „Emily Erdferkel“, S. 6) gibt es leicht einprägsame, lustige Reimstrukturen („Ich wär so gern ein Superstar, / ach, das wäre wunderbar“, S. 7 und S. 27), interessante Wiederholungsstrukturen, die das Textverstehen erleichtern und für Entlastungsmomente sorgen (z.B. die Aussagen ihrer Eltern: „Ich habe gerade keine Zeit, mein Schatz“, S. 10 und S. 11), und Vergleiche („Schnell wie der Blitz“, S. 13) sowie metaphorische Naturbeschreibungen: „Außerdem färbt sich der Himmel schon rosa über der Savanne“ (S. 25).

Insgesamt liegt ein sehr unterhaltsames, besonderes Erstlesebuch vor, das zeigt: Es muss nicht immer um Dinos und Pferde gehen. Erdferkel können nicht nur sehr niedlich aussehen, sondern auch echte „Stars“ sein, die uns zu weitergehenden Reflexionen über unser eigenes Leben animieren können! Sehr empfehlenswert – für alle Erstleserinnen und Erstleser, die Lust auf eine ganz besondere Tiergeschichte haben, die uns bewusst werden lässt, dass Familie und Freunde die ‚wahren‘ Werte in unserem Leben sind, denn: „Hier bin ich nämlich schon ein Star!“

Nadine J. Schmidt